

Rahmenbedingungen 3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung in «Personzentrierter Prozessbegleitung und Beratung GFK» für Fachkräfte im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

Zielpublikum

Angesprochen sind Frauen und Männer, die in einem der folgenden Berufe bzw. Arbeitsfeldern tätig sind:

- Lehrer*innen aller Stufen
- Pädagog*innen und Erzieher*innen
- Sozialpädagogik
- Heilpädagogik
- Seelsorge
- Sozialpsychiatrie
- Sozialarbeit
- Körperarbeit (Atemtherapie, Massage, Tanz- und Bewegungstherapie, Eutonie, Alexander, Feldenkrais, Psychomotorik, Physiotherapie, Cranio-Sakral-Therapie, Ergotherapie usw.)
- Pflege
- Beratung
- Supervision und Praxisbegleitung
- Aus-, Weiter- und Fortbildung
- Verwaltung, Personalwesen
- Justizwesen

Aufnahmeverfahren

- Besuch der Infoveranstaltung oder Aufnahmegespräch mit einem Ausbilder, einer Ausbilderin
- 1-2-tägiges Entscheidungsseminar in der Gruppe

Ablauf und Inhalt der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend. Sie dauert **3 Jahre, unterteilt in 2 Module á je 1 ½ Jahre** und findet weitgehend in einer konstanten Lerngruppe statt.

Das erste Modul kann mit einem Fähigkeitsausweis abgeschlossen werden, die ganze Weiterbildung mit einem Diplom. Das spätere Nachholen des 2. Moduls ist möglich.

Grundlegend sind Haltungen und Verfahren aus der personzentrierten-experienziellen (Focusing) Tradition. Der Erwerb des Fachwissens ist immer eingebettet in den personalen Lern- und Entwicklungsprozess der Teilnehmenden.

Speziell kennzeichnend für das GFK ist die Betonung der körperlichen Präsenz, es werden spezifische körperorientierte Begleitformen und Formen des körperlichen Dialogs gelehrt.

Eingeführt werden ausserdem die GFK-spezifischen Inhalte und Methoden:

- Charakterstrukturen
- Bindungsarten
- Personenzentrierte dialogische Körperarbeit
- Modellbildungen über Entwicklungsphasen und Veränderungstheorien
- Die energetische Betrachtungsweise
- Der systemische Blickwinkel
- Erkenntnistheorie
- Dialogbegleitung nach David Bohm

Die Seminare finden in Tagungshäusern statt. Einzeltage werden in der Regel in Zürich durchgeführt.

Total umfasst die Weiterbildung:

Präsenzstudium: 610 Unterrichtseinheiten (UE)¹

- elf dreitägige und drei fünftägiger Blockkurse (480 UE)
- Studientage und Vorlesungen (im Umfang von mindestens 130 UE)
- Lerngruppen und Standortbestimmung

Davon gelten:

Theorie (ohne Selbststudium):	330 Unterrichtseinheiten
Gruppenselbsterfahrung	180 Unterrichtseinheiten
Gruppensupervision:	100 Unterrichtseinheiten

Selbststudium: ca. 290 Unterrichtseinheiten

- Literaturstudium, Protokolle, Vorträge, Abschlussarbeit

Das sind insgesamt **900 UE** während der ganzen Ausbildung

Supervision in Kleingruppe:

- bis zum Ende der Weiterbildung nehmen die Studierenden an mehreren Supervisionstreffen in Kleingruppen teil (etwa 20 Unterrichtseinheiten). Im Mittelpunkt steht dabei die eigene Beratungstätigkeit.

Abschluss der Weiterbildung und Anerkennung

Am Ende der Weiterbildung werden eine schriftliche Arbeit und ein Abschlusskolloquium verlangt.

Nach Erfüllen aller formalen und inhaltlichen Bedingungen wird das Diplom „**Personenzentrierte Prozessbegleitung und Beratung GFK**“ verliehen.

Das Führen des Titels „**Personenzentrierte Prozessbegleiter*in und Berater*in GFK**“ verpflichtet zum Eintritt in den Berufsverband SGfK und zu regelmässiger Weiterbildung.

Die Weiterbildung ist anerkannt durch die **Schweizerische Gesellschaft für Beratung (SGfB)**.

Bei genügend langer beratender Arbeit kann die **höhere Fachprüfung HFP für Beraterinnen und Berater in psychosozialen Bereich** absolviert und ein eidgenössisches Diplom erlangt werden.

¹ eine Unterrichtseinheit/UE dauert 45 Minuten

Wozu befähigt das Diplom?

Das Diplom befähigt die Absolvent*innen in erster Linie dazu, die neuen Beziehungs- und Begegnungskompetenzen als Zusatzqualifikation in ihre angestammten Berufsfelder zu integrieren. Darüber hinaus kann diese umfassende Weiterbildung es möglich machen, neue Aufgaben am Rande des gewohnten Arbeitsbereiches bzw. in einem erweiterten oder sogar anderen beruflichen Umfeld wahrzunehmen.

Diplomierte Prozessbegleiter*innen

- verfügen über kommunikative Kompetenzen in Einzel – und Gruppensettings,
- verwenden personenzentrierte Haltungen und Techniken in ihren Berufsfeldern,
- sind in der Lage, Gefühls-, Beziehungs- und inhaltliche Themen im therapeutischen und beraterischen Gespräch aufgreifen und zu explorieren,
- haben Handlungsoptionen in Konflikt-, Krisen- und Entscheidungssituationen,
- sind geschult in der Begleitung von Veränderungs- und Selbstorganisationsprozessen,
- arbeiten ziel- und lösungsorientiert, wenn die Umstände es erfordern,
- können sich in die unterschiedlichen Lebenswelten Ihrer Klient*innen empathisch einfühlen,
- sind ausgebildet in kompetentem Umgang mit „schwierigen“ Menschen und „schwierigen“ Situationen,
- erkennen Gewohnheiten und Muster, die der Veränderung von Einzelnen und Gruppen im Wege stehen und eröffnen Wahlmöglichkeiten,
- verfügen mit der Kenntnis von Focusing über Techniken zur Stressbewältigung, zum Schaffen von Freiraum und zur Selbstwahrnehmung,
- fördern Prophylaxe und salutogenetisches Denken,
- können eine dialogische Gesprächskultur auch in grösseren Gruppen initiieren und pflegen.

Kosten (Stand Mai 2020, Änderungen vorbehalten):

Einführungstag: wird bei Eintritt in den Studiengang angerechnet	CHF 200.-
Modul 1 Dauer 1.5 Jahre	CHF 9'500.-
Modul 2 Dauer 1.5 Jahre	CHF 9'400.-
KOSTEN	CHF 18'900.-

Inklusive:

Blockseminare, Seminarunterlagen, Lernbegleitung, Studientage und Vorlesungen, Gruppenselbsterfahrung, Gruppensupervision **und der Möglichkeit alle Kurse aus dem Kursprogramm unentgeltlich besuchen zu können.**

Exklusive:

Reise, Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus, Bücher und DVDs

Daten der Weiterbildung

Seminarleitung

Martina Sturzenegger, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Psychotherapeutin ASP/ SGfK, Ausbilderin FA und GfK, Studiengangsleitung
Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft, Vogelsangstrasse 52, CH-8006 Zürich, Tel. 076 367 17 36, kontakt@psychotherapie-sturzenegger.ch

Marga Moser, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Ausbilderin und Lehrtherapeutin GfK, Gemeinschaftspraxis Binningerstrasse 5/7, 4142 Münchenstein, marga.moser@bluewin.ch

Jules Zwimpfer, Psychotherapeut SPV/EABP/SGfK, Ausbilder GfK, Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Konradstr. 54, CH-8005 Zürich, Tel. und Fax 044 272 48 30, j.zwimpfer@bluewin.ch

und weitere Ausbilder*innen

Ort:

Blockkurse werden in Seminarhäusern durchgeführt. Andere Settings sind in Absprache mit den Weiterbildungsteilnehmer*innen möglich. Die Studientage finden meist in Zürich statt

Infoabende 2022/23:

Basel: 2022: 19. April; 03. Juni; 25. Oktober 18:00 – 20:00
2023: 24. Januar 24. Februar; 21. März

Gemeinschaftspraxis Krischker, Faedi, Binningerstr. 5/7, Münchenstein

Zürich: 2022: 25. März; 17. Mai; 23. Sept.; 01. Dez. 17:30 - 19:30
2023: 10. Februar; 21. April

Praxisgemeinschaft Vogelsangstrasse 52

Bern: 2022: 21. April; 30. Juni; 06. Okt.; 08. Dez. 18:00 – 20:00
2023: 10. Februar; 21. April

Bern/Ostermundigen, Details auf Anfrage

Luzern: 2022: 01. April; 01. Juli; 21. Oktober 18:00 – 20:00
2023: 27. Januar; 28. April

Praxis Kathriner, Pilatusstrasse 3a, Luzern

Online: 09. Dezember 2022 19:00 – 20:30

weitere Daten auf Anfrage.

Anmeldung erwünscht.

Einführungstage 2022/23

Samstag, 09. Juli 2022

Samstag, 18. Februar 2023

Samstag, 23. Mai 2023

Jeweils 9:15 bis 17:00 in Zürich

Seminartermine 2023/2024:

14. – 17. September 2023 (Beginn der Weiterbildung)

16. – 19. November 2023

25. – 28. Januar 2024

14. – 17. März 2024

18. – 23. Juni 2024 (5 Tage)

Der Einstieg in die Weiterbildungsgruppe ist dank Rahmenprogramm bis Ende 2023 möglich.

Anmeldung

Ausbildungsinstitut GfK, 8047 Zürich

0041 (0)43 817 41 24,

gfk.kontakt@bluewin.ch

Homepage

www.gfk-institut.ch